

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 2. Sitzung vom 16.03.2017

Traktandum Nr. 10  
Registratur Nr. 13.5.00  
Axioma Nr. 962

Ostermundigen, 07.02.2017 / VenMar



## Bildungsstrategie 2017 - 2024 der Volksschule Ostermundigen; Kenntnisnahme

### 1. Zusammenfassung und Antrag

#### 1.1. Zusammenfassung

Die Bildungsstrategie 2017 – 2024 der Schulkommission führt weiter, was mit der ersten Strategie vom 30.05.2007 begonnen hat. Ein Bildungsangebot für sämtliche Kinder der Volksschule. Zeitgerechte Infrastrukturen für moderne Unterrichtsformen und sprachliche und schulische Integration. Die Bildungsstrategie 2017 – 2024 beinhaltet die drei Handlungsfelder „Qualität“, „Eltern – Schule – Gemeinde“ und „Ressourcen“.

Die Schulkommission und die vier Schulleitungen haben die zukünftigen Bildungsziele erarbeitet und sich der Herausforderung gestellt, die Trends zu erkennen und den Wandel in der Gesellschaft einfließen zu lassen. Die Entwicklung der Unterrichtsqualität steht dabei im Vordergrund. Ausgebaut werden insbesondere neue Lernformen wie selbstorganisiertes Lernen, Lernlandschaften, ausserschulische Lernort. Die Infrastrukturen für die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) passen sich den wandelnden Anforderungen an und die Medienkompetenz wird gestärkt. Kommunikation nimmt auch eine tragende Rolle im Zusammenspiel Eltern – Schule – Gemeinde ein. Die Eltern werden einheitlich und klar informiert. Die Schule unterstützt die Vereinbarkeit von Familie, Schule und Beruf und klärt die Bedürfnisse zur Tagesschule, Ganztageschule und die Betreuung in den Schulferien ab. Die Infrastruktur der Schulen entwickelt sich mit den steigenden Schülerzahlen und ermöglicht zeigemässe Unterrichtsformen mit individuellen Lernmöglichkeiten und Gruppenarbeiten. Ein wichtiges Ziel ist, auch mit dem Schülerwachstum wird die Unterrichtsqualität beibehalten und weiterentwickelt.

In einigen Zielen wird darauf hingewiesen, dass für die Erfüllung finanzielle Mittel durch die entsprechenden finanzkompetenten Organe der Gemeinde gesprochen werden müssen. Die Schule orientiert sich an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Einige Ziele müssen aus übergeordnetem Recht erfüllt werden, was jedoch nicht bedeutet, dass es keinen Handlungsspielraum für die Gemeinde gibt. Bei den Arbeitsbedingungen bei der Tageschule, der betrieblichen Infrastruktur, Anpassung der Anstellungsprozente der Schulsozialarbeit an die wachsende Schülerzahl und dem ICT-Konzept 2019 – 2023 bestimmt die Gemeinde die Höhe der Ausgaben.

Die Schulkommission hat am 9. November 2016 die Bildungsstrategie 2017 – 2024 zur Kenntnisnahme an den Gemeinderat verabschiedet. Gemäss Artikel 10 des Reglements über die Schulorganisation nimmt die Schulkommission die strategisch-politische Führung der Schule wahr. Die Schulkommission stellt die gute Führung der Schule sicher. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 7. Februar 2017 die Bildungsstrategie zur Kenntnis genommen.

## **1.2. Antrag**

Gestützt auf die nachfolgenden Ausführungen sowie Artikel 10 des Reglements über die Schulorganisation vom 17. November 2008 beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

**B e s c h l u s s** zu fassen:

Die Bildungsstrategie 2017 – 2024 der Volksschule Ostermundigen wird zur Kenntnis genommen.

## 2. Erläuterungen

### 2.1. Mitwirkungsverfahren

Die Bildungsstrategie wurde von der Schulkommission an der Sitzung vom 15. Juni 2016 zur öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. Die öffentliche Mitwirkungsversammlung fand am 24. August 2016 statt. Das Mitwirkungsverfahren dauerte vom 25. August bis 26. Oktober 2016. Mit amtlichem Inserat wurde auf die öffentliche Mitwirkung hingewiesen. Die Unterlagen wurden an die Anspruchsgruppen verschickt und in der Abteilung Bildung Kultur Sport aufgelegt. Es gingen insgesamt elf Mitwirkungseingaben ein.

Fristgerecht bis 26. Oktober 2016 gingen folgende Mitwirkungseingaben ein:

- Politische Parteien: EVP Ostermündigen, Grüne Ostermündigen, Grünliberale Ostermündigen, SP Ostermündigen.
- Schulen: Bernstrasse, Dennigkofen, Mösli, Elternrat Dennigkofen
- Jugendamt Ostermündigen, Schulinspektor, Musikschule Unteres Worblental

Aus dem beiliegenden Mitwirkungsbericht sind der Wortlaut der einzelnen Mitwirkungseingaben und die Antworten der Schulkommission ersichtlich.

Die Ziele und Massnahmen für die nächsten Jahre wurden in den Mitwirkungseingaben grundsätzlich positiv bewertet.

In mehreren Mitwirkungseingaben wurde im Ziel 1.2 „Die Schulstruktur der Gemeinde Ostermündigen erleichtert die Entwicklung der Unterrichtsqualität“ der 3. Punkt unter Vorgehen kritisiert: Wechsel des Schulmodells auf der Sekundarstufe 1 beginnend per 01.08.2018 parallel zur Einführung des Lehrplans 21. Beispiele:

- Es wurde bemängelt, dass nicht aufgezeigt wird, welches Modell angestrebt wird.
- Es wurde ein politischer Prozess gefordert, die Beteiligung der Parteien und eine Abstimmung.

Die Schulkommission änderte das Vorgehen in eine offene Formulierung: Überprüfung des Schulmodells auf der Sekundarstufe 1.

Mehrere kritische Stellungnahmen bezogen sich auf das Ziel 2.6 „Die Schule nimmt ihre zentrale Rolle bei der Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen wahr.“

Es wurde beanstandet, Projekte zur Förderung von Multikulturalität sei Aufgabe der Gemeinde und nicht der Schule, das Ziel sei zu wenig aussagekräftig und die Massnahmen unzureichend.

Die Schulkommission hat die Streichung des Ziels 2.6 beschlossen, ist das Thema Integration doch bereits in den andern Handlungsfeldern enthalten.

### 2.2. Kosten

Visionen, Ziele und Massnahmen, die die Schulkommission in der Bildungsstrategie aufgeführt hat, brauchen für die Umsetzung einen politischen Impuls. Der finanzielle Aufwand, der mit der Umsetzung der Bildungsstrategie verbunden ist, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Detail bekannt. Die notwendigen Kredite werden jeweils beim GR bzw. GGR beantragt. Finanzielle Mittel werden zum Beispiel benötigt für die Infrastruktur (Schulraum und die ICT-Ausrüstung). Das Schülerwachstum erfordert in den Jahren 2017 bis 2022 die Eröffnung von 10 neuen Klassen. Der notwendige Schulraum muss bereitgestellt werden. Nebst den Kosten

durch neue Klasseneröffnungen, entstehen weitere Ausgaben durch die Einführung des Lehrplans 21 (mehr Lektionen).

### Geschätzter Aufwand

- **Klasseneröffnungen:** 10 neue Klassen zu ca. CHF 100'000.00/Jahr = CHF 1'000'000.00
- **Bereitstellung von Schulraum:** Projektierungskredit CHF 106'000.00  
Finanzplan 2017 – 2021: Erweiterung Tagesschule Rüti CHF 980'000 .00, Rothus Wiederinbetriebnahme CHF 750'000.00, Rückerstattung an Christophorus-Schule Investitionen Rothus CHF 1'500'000.00 und Wegfall jährlicher Mietertrag netto von CHF 301'000.00, Schulanlage Mösli CHF 2 Mio. (Neubau Kindergarten, Erweiterung Tagesschule, Ersatz Spielplatz)
- **Erhöhung des Beschäftigungsgrades Schulsozialarbeit**  
Zuständig ist die Abteilung Soziales. Die Kosten sind noch nicht definiert.
- **Betreuung in den Schulferien**  
Kann nicht abgeschätzt werden. Ferieninseln 2013/2014 hat die Gemeinde Ostermundigen eine begrenzte Anzahl Plätze mit CHF 60.00 pro Kind und Tag subventioniert.
- **ICT-Infrastruktur 2019 - 2023**  
Der Kredit für die Ersatzbeschaffung 2014 – 2019 beträgt CHF 1.3 Mio.. Der Aufwand für die Ersatzbeschaffung 2019 – 2023 wird durch die steigenden Schülerzahlen höher ausfallen.
- **Zusätzliche Lektionen Lehrplan 21**  
Die Anzahl Lektionen erhöht sich um ca. 3 %. Höherer Gemeindeanteil an den Personalkosten von ca. CHF 150'000.00 pro Jahr.

### 2.3. Termine und Umsetzung

Die Prioritäten und der zeitliche Ablauf der Umsetzung werden in der Schulkommisionssitzung vom 5. April 2017 genehmigt. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Umsetzung der einzelnen Ziele werden auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht. Der Stand der Umsetzung und die Erreichung der Ziele werden jährlich durch die Schulkommision überprüft.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten  
Präsident



Barbara Steudler  
Gemeindeschreiberin

Beilagen:

- 1 Bildungsstrategie 2017 - 2024 der Volksschule Ostermundigen
- 2 Mitwirkungsbericht